

NEWSLETTER



Ski-Club Willingen e.V.

Mit der Bahn zum Weltcup-Skispringen in Willingen – Fahrkarte im Ticketpreis enthalten

Seite 2

2G-Regelung beim Willinger Skisprung-Weltcup

Seite 5

FIS Skisprung Weltcup 2022 in Willingen

Dr. Walter Hofer übernimmt Schirmherrschaft

Seite 6

Leyhe und Göbel eingekleidet

Seite 8

Einsätze auch für Willinger TD und Kampfrichter

Seite 9

Nordic Day, Rollski-Berglauf und Kraxler-Rekord

Seite 10

DSV ehrt Jürgen Hensel mit der Silbernen Ehrennadel

Seite 12

Leyhe: „Für ein Jahr Pause stehe ich gut da“.

Junioren-Titel 2021 für Michelle Göbel

Seite 13

Jelko Gros und Werner Rathmayr für Willingen nominiert

Seite 14

Weltcup!

Tickets für die Willinger Weltcup-Flugshow sichern

So viele Weltcup-Sprünge wie noch nie zuvor

Seite 3

Zeitplan Willingen 2022

Freitag 28. Januar 2022 – Training, Qualifikation & Mixed-Weltcup

Samstag 29. Januar 2022 – Einzel-Weltcups

Sonntag 30. Januar 2022 – Qualifikation & Einzel-Weltcups

Seite 15



Weltcupbahnhof Stryck

Mit der Bahn zum Weltcup-Skispringen in Willingen – Fahrkarte im Ticketpreis enthalten

Mit einer Neuerung wartet der Ski-Club Willingen zum FIS Skisprung Weltcup 2022 vom 28. bis 30. Januar auf. Alle Zuschauer der internationalen Wintersportveranstaltung im Upland haben die Möglichkeit, mit Bus und Bahn nach Willingen anzureisen. Das Ticket für die Hin- und Rückfahrt im Nahverkehr ist bereits im Eintrittspreis enthalten und gilt im gesamten NVV-Gebiet und ganz Westfalen. Der Ski-Club Willingen arbeitet eng mit den Klimapartnern Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV) und WestfalenTarif (WT) zusammen. „Ein nachhaltiger FIS Skisprung Weltcup ist uns als Veranstalter wichtig, um bei der Anreise der Fans für einen reduzierten CO²-Ausstoß zu sorgen“, freut sich Ski-Club-Präsident und Weltcup OK-Chef Jürgen Hensel über die vereinbarte Kooperation zum gemeinsamen Klimaschutz mit den Verkehrsverbänden. Das wichtige Thema Nach-

haltigkeit erhält damit eine sehr große Bedeutung beim Weltcup-Skispringen 2022. Wenn viele Besucher zur Mühlenkopfschanze mit der Bahn anreisen, gibt es zudem auch keine Parkprobleme vor Ort. Die sportliche Fahrt geht bis zum Weltcup-Bahnhof im Willinger Ortsteil Stryck, von wo aus es nur noch wenige hundert Meter bis zum Weltcup-Stadion und den insgesamt fünf Weltcup-Entscheidungen sind. Bleibt zu hoffen, dass viele Besucher von dem großartigen Angebot Gebrauch machen und das eigene Auto in der Garage stehen bleibt. ■

i Infos gibt es unter:

 **Website:** www.weltcup-willingen.de/weltcup-anreisen



Stephan Leyhe

Tickets für die Willinger Weltcup-Flugshow **sichern**

So viele Weltcup-Sprünge wie noch nie zuvor

Die weltbesten Skispringerinnen und Skispringer gleichzeitig auf der größten Großschanze der Welt: So viele Weltcup-Sprünge an einem Wochenende hat es auf der Mühlenkopfschanze noch nie gegeben. Der Ski-Club Willingen ist vom 28. – 30. Januar Gastgeber für die komplette Weltelite. Seit 4. Oktober ist der Kartenvorverkauf zunächst für die Dauerkarten mit großer Resonanz angelaufen. Ab 2. November können die Fans des Kult-Weltcups die normalen Eintritts-

karten erwerben. Diese sind diesmal hart personalisiert und werden nach der 2G-Regel vergeben. (www.weltcup-willingen.de).

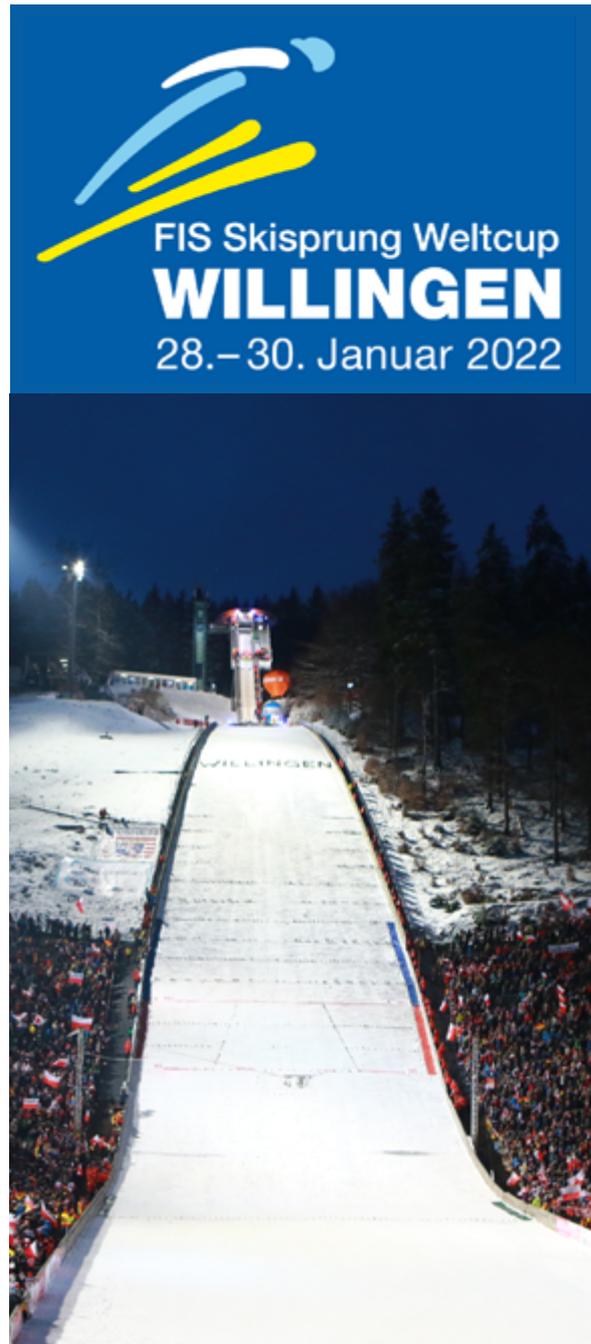
Dafür verspricht der letzte Test vor den am 4. Februar in Peking beginnenden Olympischen Winterspielen nach dem „Geisterweltcup 2021“ wieder eine großartige Kulisse und eine einmalige Flugshow. Mannschaftsführersitzung und TV-Briefing für dieses Spektakel startet bereits am Donnerstag, >

27. Januar. Am Freitag, 28. Januar ist der Einlass ins Stadion um 9:30 Uhr geplant. Es folgt ein randvoll gefüllter Tag mit dem offiziellen Training der Damen (10:00 Uhr), der Qualifikation Damen (12:00 Uhr), dem offiziellen Training der Herren (13:30 Uhr), dem mit Spannung erwarteten Mixed-Weltcup der Damen und der Herren als Team (16:00 Uhr) sowie der Qualifikation der Herren (18:30 Uhr).

Ab 19:45 Uhr steigt die Eröffnungsfeier mit der Präsentation der Teams und dem Show Live-Act mit Höhenfeuerwerk. Das mit stimmungsvoller Musik inszenierte farbenprächtige Feuerwerk ist stets ein Highlight der drei tollen Willinger Weltcup-Tage.

Am Samstag, 29. Januar öffnen sich die Stadione um 11:00 Uhr. Um 12:00 Uhr beginnt der Probedurchgang der Damen, dem sich um 13:00 Uhr der 1. Wertungsdurchgang anschließt. Die erste Weltcup-Siegerin von Willingen wird nach dem Finaledurchgang der besten 30 Skispringerinnen feststehen. Für die Männer steigt der Probedurchgang um 15:00 Uhr. Ernst im Kampf um die begehrten Weltcuppunkte wird es um 16:00 Uhr, wenn der 1. Wertungsdurchgang beginnt. Der Finaledurchgang schließt sich an. Die Siegerehrungen beider Wettbewerbe runden einen Sporttag ab.

Auch am Sonntag, 30. Januar geht es nach dem Einlass schon um 8:30 Uhr noch mal richtig rund. Der eng getaktete Terminplan sieht die Qualifikation der Damen (9:00 Uhr), den 1. Wertungsdurchgang (10:00 Uhr) sowie den anschließenden Finaledurchgang mit Siegerehrung im Weltcup-Stadion vor. Es geht weiter mit der Qualifikation der Herren (13:30 Uhr), dem 1. Wertungsdurchgang (15:15 Uhr) mit anschließendem Finaledurchgang der weltbesten „Adler“ und der abschließenden Siegerehrung. ■



i Kontaktinformation:

☎ Telefon: +49 56 32 – 960-0

@ Mail: info@weltcup-willingen.de

🌐 Website: www.weltcup-willingen.de

✉ Anschrift: Ski-Club Willingen e.V.,
Zur Mühlenkopfschanze 1,
34508 Willingen

2G-Regelung

beim Willinger Skisprung-Weltcup



Daniel Andre Forfang/NOR mit Maske

Für den FIS Skisprung Weltcup vom 28. – 30. Januar 2022 gilt in Willingen die 2G-Regelung:

Nur geimpfte oder genesene Personen haben Zutritt zur Veranstaltung. Für Kinder unter zwölf Jahren und Personen, die sich nachweislich nicht impfen lassen können, gilt eine Ausnahme, hier genügt ein tagesaktueller PCR- oder Antigentest mit entsprechendem Nachweis. Die Tickets für den Weltcup werden personalisiert sein mit der Angabe von Vor- und Nachnamen sowie dem Geburtsdatum. Am Einlass müssen dann jeweils der CovPass oder das Impfzertifikat in Kombination mit dem Personalausweis vorgelegt werden. ■

Die 2G-Regel

Zutritt nur unter folgenden Bedingungen möglich:

Geimpft

Als ‚Geimpft‘ im Sinne der Verordnung gilt:

Personen mit **Nachweis** der vollständigen Schutzimpfung – dies ist der Fall, wenn seit der Zweitimpfung (Johnson & Johnson nur Einmal-Impfung) 14 Tage vergangen sind. Für Genesene gilt dies bereits sofort und nach einer Impfung.

Genesen

Als ‚Genesen‘ im Sinne der Verordnung gilt:

Personen mit **Genesenen-Nachweis**, d. h. positiver PCR-Test, der mindestens 28 Tage und maximal 6 Monate zurückliegt.

+ Kinder unter 12 Jahre

+ Personen, die sich nachweislich nicht impfen lassen dürfen. Diese Personen benötigen einen tagesaktuellen PCR- oder Antigentest mit entsprechendem Nachweis.





Dr. Walter Hofer

FIS Skisprung Weltcup 2022 in Willingen

Dr. Walter Hofer übernimmt Schirmherrschaft

Das Wiedersehen mit einem „alten Bekannten“ lässt nicht lange auf sich warten: Ein Vierteljahrhundert FIS Weltcup Skispringen seit der Premiere 1995 in Willingen bedeutete auch 25 Jahre Dr. Walter Hofer an der Mühlenkopfschanze im nordhessischen Weltcup-Ort. Der langjährige FIS-Renndirektor, der nach der Saison 2019/20 beim Weltskiverband FIS in den verdienten Ruhestand ging, war und ist ein guter Freund des Deutschen Skiverbandes (DSV) und des Ski-Clubs Willingen.

„Hier wird Skispringen gelebt. Willingen und seine „Free Willis“ haben sich als Veranstalter der A-Kategorie bewährt, unsere Anregungen immer wie-

der spontan aufgenommen und umgesetzt und sich in bald drei Jahrzehnten den Kult-Status im Skispringen erworben“, sagt der Österreicher, der mit seinem Team immer wieder gerne ins Waldecker Upland gekommen ist und hier sehr viele Freunde gefunden hat.

Beim Abschied von Dr. Hofer sagte Ski-Club-Präsident und Weltcup OK-Chef Jürgen Hensel nicht nur leise servus, sondern lud den verdienten Funktionär und guten Freund als VIP oder auch „Free Willi“ zu einem der kommenden Weltcups an die Mühlenkopfschanze ein. Dr. Hofer sagte jetzt auch sofort zu, als ihm der Ski-Club die Schirmherrschaft für



einen außergewöhnlichen Weltcup mit fünf Sprüngen an drei Tagen, je zwei für die Skispringerinnen und Skispringer sowie einen Mixed-Wettbewerb, als neuerliche Olympia-Generalprobe für die Winter-spiele in Chinas Hauptstadt Peking angetragen hat.

Die Premiere der Skispringerinnen auf der HS147 – Schanze am Willinger Mühlenkopf reiht sich nahtlos in die lange Serie der Weltcupsprüngen seit 1995 ein, die nicht zuletzt dank Dr. Walter Hofer auch immer wieder durch attraktive Neuerungen wie die FIS-Team-Tour oder Willingen/5 für große Aufmerksamkeit weltweit sorgten.

Nicht nur die Skispringer, Offiziellen, Medien, Spon-soren und Fans aus nah und fern kommen immer wieder gerne zu dem Sportspektakel mit Event-Charakter, das sich in Kooperation mit dem Bundesland Hessen längst auch den Slogan „An Hessen führt kein Weg vorbei“ verdient hat. Das Skispringen wurde so als faszinierender Outdoor-Sport auch in einer Mittelgebirgsregion im Sauerland populär gemacht, die mit dem bevölkerungsreichsten Bundesland Nordrhein-Westfalen im Rücken neben den vielen weiteren Fans aus allen Himmelsrichtungen auf ein sehr großes Einzugsgebiet bauen kann. Das internationale Skispringen ist über all die Jahre sogar so attraktiv geworden, dass auch immer wieder Veranstalter aus aller Welt beim Weltcup im Wal-decker Land Anschauungsunterricht nahmen und nehmen. Eine Erfolgsgeschichte also, die jetzt vom 28. bis 30. Januar 2022 um ein weiteres attraktives Kapitel bereichert werden wird.

Willingen hat zuletzt im Corona-Winter 2020/21 bewiesen, dass es auch ohne Zuschauer Weltcup kann und eine Woche später in nur 24 Stunden gleich vier FIS Continental Cups erfolgreich über die Bühne gebracht. Zur Rückkehr der großartigen und für die einzigartige Stimmung stehenden Fans übernimmt mit Dr. Walter Hofer ein langjähriger Wegbegleiter und Förderer des SC Willingen die Schirmherrschaft, der sich um den Weltcup-Ort und seine „Free Willis“ mehr als verdient gemacht hat. Herzlich willkommen – welcome back! ■



Dieter Schütz | Walter Hofer | Wolfgang Schlüter (+) | Jürgen Hensel



Walter Hofer | Jürgen Hensel



Walter Hofer



Walter Hofer

Leyhe und Göbel eingekleidet



© DSV

Michelle Göbel

Über 700 Athleten, Betreuer und Funktionäre des Deutschen Skiverbandes wurden kürzlich auf dem Gelände des Adolf-Würth-Airports in Schwäbisch Hall neu eingekleidet, darunter auch die Willinger Skispringer Stephan Leyhe und Michelle Göbel. Der Upland-Adler kam gerade von einem Lehrgang in Garmisch-Partenkirchen, wo er auf der Olympiaschanze „erstmal wieder Eis unter den Füßen hatte.“ Auch Willingens OK-Chef Jürgen Hensel war als Mitglied einiger DSV-Gremien ebenso wie Sportwart Volkmar Hirsch, der für den Deutschland Pokal der Skispringer im DSV verantwortlich ist, mit vor Ort. Von der Funktionswäsche bis hin zum windkanalerprobten Rennanzug gab es für die Sportlerinnen und Sportler rund 50 verschiedene Kleidungsstücke. Gegenstände wie Brillen, Helme, Protektoren, Medizingeräte sollen auch zur Sicherheit im Skisport beitragen. Eine Abendveranstaltung mit Verleihung der „Goldenen Ski“ und eine Mixed-Zone für Medieninterviews gehörten zum Einkleidungstermin. Der Weltcup-Winter kann also kommen. Wer sich für die Olympischen Winterspiele ab 4. Februar 2022 qualifiziert, erhält außerdem die dazu ausgesuchte Olympia-Kleidung, die am 3. November in Düsseldorf der Öffentlichkeit vorgestellt werden wird. ■



© SCW



Impressionen Einkleidung



Angelika Göbel

Einsätze auch für **Willinger TD** und **Kampfrichter**

Der Ski-Club Willingen ist mit seinen Technischen Delegierten und Sprungrichtern auch im kommenden Winter für die FIS im internationalen Einsatz.

Angelika Göbel punktet im Dezember beim FIS Skisprung COC in Notodden und im Februar in Brotterode. Willingens Rennleiter und Sportwart Volkmar Hirsch ist Technischer Delegierter beim FIS-Cup Ende Februar in Oberhof. Eric Stahlhut wird als Sprungrichter beim Neujahrsspringen in Garmisch-Partenkirchen, beim COC Nordische Kombination Mitte Februar in Rena/NOR und Ende März beim Skifliegen in Oberstdorf eingesetzt. Zusätzlich wird er beim FIS-Cup in Oberhof Ende Februar als TD-Assistent ausgebildet. Torben Hirsch kommt im Dezember beim COC in Ruka/FIN als TD, im Januar beim Weltcup NK in Klingenthal als nationaler TD und im März als TD und TD-Assistent im COC der Nordischen Kombination in Übersee, in Park City, Vancouver und Lake Placid, zum



Hessen Skijumping Tower

Einsatz. Nationale Einsätze als Kampfrichter beim Deutschlandpokal in Oberstdorf erhalten Christian Kloss und bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Oberwiesenthal Dirk Bärenfänger. ■



Rollskirennen

Nordic Day, Rollski-Berglauf und Kraxler-Rekord

Nach der langen Corona-Pause kam das Vereinsleben des Ski-Clubs Willingen mit dem Nordic Day, dem Rollski-Berglauf und dem 3. Warsteiner Mühlenkopf Kraxler im wahrsten Sinne des Wortes „ins Rollen“. Auch bei der Jahreshauptversammlung und der Herbstwanderung trafen sich die Free Willis wieder persönlich und nicht nur am Bildschirm virtuell.

Skispringen auf der Mini-Schanze, Schießen mit dem Lasergewehr und der Armbrust und sich mit den Langlaufskiern den Hang im Auslauf der Mühlenkopfschanze hochkämpfen – das alles war

beim Nordic Day des Ski-Clubs möglich, der ein voller Erfolg war. Denn egal, ob Jung oder Alt – das Angebot des SCW stieß auf große Resonanz – gut 400 Besucher waren gekommen und davon nutzten weit über 100 Teilnehmer das sportliche Angebot. „Wir sind mehr als zufrieden mit der großen Resonanz. Die großartigen Rückmeldungen der Eltern und die vielen glücklichen Kinder haben gezeigt, dass es eine gute Idee war, so ein Event auf die Beine zu stellen“, sagte Markus Hensel, Sportwart für Biathlon und Langlauf, der die Veranstaltung ins Leben gerufen hat. Und wer weiß, vielleicht wird in ein paar Jahren irgendein Sportler,



der dabei erstmals in die Wintersportarten herein geschnuppert hat, ganz oben auf dem Podest bei einem Skisprung-, Langlauf- oder Biathlon-Weltcup stehen.

Auf Rollski durch Willingen – auch das wurde beim 1. Nachwuchscup von HSV und WSV beim Berglauf in klassischer Technik wahr. Knapp 100 Sportler stellten sich bei herrlichstem Sonnenschein der Konkurrenz, viele Zuschauer sorgten für entsprechenden Applaus. Vom Stryckweg aus ging es über den Hagen weiter bis hin zum Lagunenbad und von dort aus weiter zur Seilbahn bis hin zum Wilddieb. Die Streckenlänge richtete sich nach dem Alter und lag zwischen 1,7 und drei Kilometern. Gleich acht Siege, 13 zweite Plätze und sechs dritte Ränge heimsten die heimischen Athleten ein.

Die 3. Auflage des Warsteiner Mühlenkopf Kraxler musste in den September verschoben werden, 242 Aktive und 800 Zuschauer waren ein voller Erfolg. Auf „schwerem Geläuf“, wie SCW-Präsident Jürgen Hensel nach Regen in der Nacht über Facebook informiert hatte, gab es dennoch einen neuen Streckenrekord durch Timo Bohl (4:32,44) bei der Schanzen-Gaudi.

Mit von der Partie war auch wieder die frühere Biathlon-Weltcupsiegerin Nadine Horchler. „Ich hatte erstmals nach anderthalb Jahren wieder eine Startnummer um. Es war richtig schön in der Staffel zu laufen. Wir sind Zweiter geworden. Ich habe den Mittelteil gemacht und hatte ehrlich gesagt leicht vergessen, wie anstrengend das war“, gestand sie.

„Ja, da brennt es schon in den Oberschenkeln. Eine großartige Veranstaltung, viel los, wie immer tolles Wetter und da freue ich mich schon auf das nächste Mal“, sagte die in Mittenwald lebende Upländerin. Sie staunte nicht schlecht über die tollen Bestleistungen bei den Männern, die vom Auslauf an Richtung Adler-Horst stürmten, also von unten nach oben, und das manchmal gar auf allen Vieren.

Blieb vor der heißen Phase des Weltcup-Countdowns und dem Start in den neuen Winter die



Minischanze Nordic Day

Herbstwanderung mit 55 Teilnehmern (und sechs Hunden). Der neue dritte Präsident Jörn Kesper stellte die Strecke vor, die vom vierten Weg am Iberg einen neuen, tollen Blick auf den Weltcup-Ort bot, nachdem dort einige Bäume Opfer des Borkenkäfers geworden waren. ■



Dr. Franz Steinle | Jürgen Hensel

DSV ehrt Jürgen Hensel mit der Silbernen Ehrennadel

Überraschung für Jürgen Hensel. Der Weltcup OK-Chef und Präsident des Ski-Clubs Willingen ist im Rahmen der Verbandsversammlung des DSV am Rande der Einkleidung in Schwäbisch Hall vom Deutschen Skiverband mit der Silbernen Ehrennadel für seine Verdienste um den Skisport ausgezeichnet worden. Präsident Franz Steinle überreichte die dazugehörige Urkunde und Ehrennadel und würdigte in seiner Laudatio damit Hensels

Engagement nicht nur im Ski-Club oder beim FIS Skisprung Weltcup, sondern auch als Mitglied im DSV-Finanzausschuss und im Aufsichtsrat der DSV Verwaltungs-GmbH. Seine Laufbahn im Ski-Club hatte Hensel als Skilanglauf Läufer und Biathlet, sowie anschließend als Trainer der Biathleten, begonnen. Seit 2008 ist er einer von drei Präsidenten des Ski-Club Willingen e.V. sowie OK-Chef des Kultweltcups auf der Mühlenkopfschanze. ■

Leyhe: „Für ein Jahr Pause stehe ich gut da“.

Junioren-Titel 2021 für Michelle Göbel

Stephan Leyhe ist wieder zurück. Der nach einem Kreuzbandriss wiederhergestellte Willinger „Hessen-Adler“ ist nach einjähriger Pause erstaunlich gut in den Wettkampfmodus zurückgekehrt und macht nicht nur sich selbst, sondern auch seinen vielen Fans Hoffnung für den Olympia-Winter: „Für ein Jahr Pause stehe ich gut da.“

Die DSV-Adler um ihren Vorflieger Karl Geiger waren nur sporadisch im Sommer-Grand Prix im Einsatz. Vor allem die weiten Reisen nach Kasachstan und Russland wurden ausgelassen. Leyhe punktete schon wieder vier Mal in Wisla, Courchevel, Hinzenbach und beim Finale in Klingenthal. Dass es dann bei den Deutschen Meisterschaften in Oberhof hinter Geiger zur Vizemeisterschaft reichte, hatte er selbst kaum erwartet, auch wenn er immer wieder davon träumt, bei den nationalen Titelkämpfen als Hesse mal vor allen anderen ganz oben auf dem Treppchen zu stehen.

Bundestrainer Stephan Horngacher kann aus dem Vollen schöpfen, da auch Olympiasieger Andreas Wellinger wieder Anschluss gefunden hat. Nach einem Lehrgang in Zakopane im Anschluss an die DM in Thüringen will er sein Sextett für den Weltcup-Auftakt in Nizhny Tagil und Kuusamo benennen. Richard Freitag und David Siegel sind out. In alphabetischer Reihenfolge stehen diese sieben zur Wahl: Markus Eisenbichler, Severin Freund, Karl Geiger, Stephan Leyhe, Pius Paschke, Constantin Schmid, Andreas Wellinger.

Im Betreuerstab der Nationalmannschaft hat der frühere Willinger Skispringer Paul Winter seine



Stephan Leyhe

Trainer-Ausbildung begonnen. Nach den Grand Prix-Wettbewerben und den Lehrgängen bis aktuell in Zakopane wird der von Wisla an bis Willingen und wohl auch nach Olympia bis Planica zum etreuer team gehören. Ohne ihn kam die HSV/WSV-Mannschaft in Oberhof mit Leyhe, Spiewok, Weigel und Nellenschulte auf Platz sieben. „Ich kann dabei viel lernen.“ Auch die talentierte Willingerin Michelle Göbel, im Team bei der DM mit Maïke Tyralla aus Winterberg siebte, hofft als deutsche Juniorenmeisterin eine Weltcup-Chance in der nationalen Gruppe zu erhalten. Drei Mal – in Klingenthal, Willingen und Oberhof geht es in Deutschland auch für die Frauen um Weltcup-Punkte. ■



Jelko Gros (mit Wasserwaage) beim Weltcup 2018

Jelko Gros und Werner Rathmayr für Willingen **nominiert**

Jelko Gros und Werner Rathmayr für Willingen nominiert Mit Gabriel „Jelko“ Gros aus Slowenien schickt der Weltverband FIS einen seiner erfahrensten Technischen Delegierten zum Willinger Kult-Weltcup auf der Mühlenkopfschanze (28. bis 30. Januar) mit je zwei Einzelspringen der Skispringerinnen und Skispringer und einem Mixed-Wettbewerb. Gros war schon mehrfach im Waldecker Upland im Einsatz. Der letzte Weltcup vor den Olympischen Spielen in Peking ist gleichzeitig die Premiere für die Damen auf der größten Großschanze der Welt. Assistent von Gros wird der frü-

here österreichische Skispringer Werner Rathmayr sein. Als Sprungrichter kommen Sven Kuhn (D), Geir Steinar Loeng (NOR), Jong Seon Mun (KOR), Evgenyi Vashurin (RUS) und Patrick Maise (SUI) ins Waldecker Upland. ■



Zeitplan Willingen

Freitag 28. Januar 2022 – Training, Qualifikation & Mixed-Weltcup

9:30 Uhr Einlass

10:00 - 12:00 Uhr Offizielles Training/Damen

12:00 Uhr Qualifikation Damen

13:30 – 15:30 Uhr Offizielles Training/Herren

16:00 Uhr Mixed-Weltcup

18:30 Uhr Qualifikation Herren

19:45 Uhr Eröffnungsfeier mit Präsentation aller Mannschaften

Anschließend Feuerwerk

Samstag 29. Januar 2022 – Einzel-Weltcups

11:00 Uhr Einlass

12:00 Uhr Probedurchgang Damen

13:00 Uhr 1. Wertungsdurchgang Damen

anschließend Finaledurchgang

15:00 Uhr Probedurchgang Herren

16:00 Uhr 1. Wertungsdurchgang Herren

anschließend Finaledurchgang

anschließend Siegerehrungen im Stadion an der Mühlenkopfschanze

Sonntag 30. Januar 2022 – Qualifikationen & Einzel-Weltcups

8:30 Uhr Einlass

9:00 Uhr Qualifikation Damen

10:00 Uhr 1. Wertungsdurchgang Damen

anschließend Finaledurchgang

anschließend Siegerehrung im Stadion an der Mühlenkopfschanze

13:30 Uhr Qualifikation Herren

15:15 Uhr 1. Wertungsdurchgang Herren

anschließend Finaledurchgang

anschließend Siegerehrung im Stadion an der Mühlenkopfschanze



FIS Skisprung Weltcup Willingen 2022

www.weltcup-willingen.de



Ski-Club Willingen e.V.

Zur Mühlenkopfschanze 1 · D-34508 Willingen

Fon: +49 (0) 5632 / 960 - 0

Fax: +49 (0) 5632 / 960 - 370

E-Mail: info@sc-willingen.de

FIS Titelsponsor



FIS Presenting Sponsor



Audi

Weltcup Sponsoren Herren



Weltcup Sponsoren Damen



Örtliche Partner



Radiopartner





© Ski-Club Willingen e.V.



Ski-Club Willingen e.V.

Zur Mühlenkopfschanze 1
34508 Willingen

Presseteam Ski-Club Willingen e.V.

Friederike Weiler
Jan Pohlmann
Dieter Schütz

Layout

INFOSERVE GmbH

Folgen Sie uns

 www.youtube.com

 www.facebook.com/SCWillingen

 www.instagram.com/sc_willingen

 www.twitter.com/scwillingen

 **Ticket-Hotline:** +49 56 32 – 960-0

 **E-Mail:** info@sc-willingen.de

